

C-Stand-Arm

Englisch: C-Stand Arm

GRIP/EQUIPMENT

Ausziehbarer Metallarm des C-Stands zum Befestigen von Fahnen, Diffusoren oder kleinen Lichtquellen — mit Drehgelenken verstellbar.

Technische Details Das Armrohr hat einen Außendurchmesser von 25,4 mm (1 Zoll) und eine Wandstärke von 2 mm bei Stahl- oder 3 mm bei Aluminiumausführung. Die Befestigungsklemme arbeitet mit einer 16 mm-Zapfenaufnahme und erzeugt eine Klemmkraft von bis zu 150 Nm. Moderne Versionen verfügen über eine Reibungsbremse, die ein kontrolliertes Nachgeben bei Überlastung ermöglicht.

Teleskopvarianten erreichen ausgezogen bis zu 152 cm Länge bei einem Eigengewicht von 1,2-2,8 kg.

Die maximale Auslegerposition beträgt 90° zur Stativachse, wobei die Tragkraft exponentiell mit dem Hebelarm abnimmt. **Geschichte & Entwicklung** Die Century Stand Company führte 1947 das modulare C-Stand-System ein, nachdem Chefbeleuchter George Pal für MGM eine flexiblere Flagging-Lösung forderte. 1962 integrierte Matthews Studio Equipment die erste Teleskopversion, während Avenger 1978 die heute standardisierte Reibungsbremse entwickelte. Die 1990er brachten

Aluminium-Leichtbauversionen und Quick-Release-Mechanismen. Seit 2010 dominieren CNC-gefertigte Präzisionsklemmen mit reproduzierbaren Einstellwerten. **Praxiseinsatz im Film** Bei Roger Deakins' Arbeit an "Blade Runner 2049" (2017) ermöglichten verlängerte 60-Zoll-Arme das präzise Ausrichten von Scrims über Kopfhöhe ohne Stativkollisionen. **Typischer Workflow:** Arm zunächst senkrecht montieren, Zubehör befestigen, dann in Arbeitsposition schwenken. Diese Reihenfolge verhindert unkontrollierte Pendelbewegungen. Bei windigen Außenaufnahmen begrenzen Sicherheitsleinen die Armrotation auf 45°. Die asymmetrische Lastverteilung erfordert häufig Sandsäcke am Stativfuß – Faustregel: Gegengewicht entspricht dem 1,5-fachen der Armlast. **Vergleich & Alternativen**

Boom-Pole-Systeme bieten größere Reichweite, erfordern aber zweiten Bediener. Scissor-Clamps fixieren direkt an Objekten, sind jedoch auf vorhandene Befestigungspunkte angewiesen. Moderne Remote-Head-Systeme wie ARRI Trinity ermöglichen ferngesteuerte Positionierung, kosten aber das 20-fache. Magic Arms von Manfrotto arbeiten mit Kugelgelenken statt Rohrklemmen – präziser, aber zeitaufwändiger in der Justierung. C-Stand-Arme bleiben Standard für Flag- und

Scrim-Positionierung unter 5 kg Last bei Budgets unter 50 Euro pro Einheit. **Umfassende Herstellerwahl und Spezifikationen** Matthews Studio Equipment Extension Arms Matthews bietet die größte Auswahl mit Längen von 18 bis 60 Zoll (46-152 cm). Das Modell "2112 60-Inch Arm" mit Reibungsbremse ist der Standard in Profis-Studios. Preis: 85-140 Euro je nach Länge. **Vorteil:** Längste verfügbare Reichweite (152 cm), reibungslose Gelenkeinstellung. **Nachteil:** Schwerer (2,8 kg), höherer Verschleiß der Reibungsbremse unter Dauerlast. Avenger Composite Arms Avengers Carbon-Fiber/Aluminium-Hybrid-Arms wiegen nur 1,4 kg bei 150 cm Länge.

Schnellverschluss-Mechanismus ermöglicht 60° Auslenkung ohne Fummelei. Preis: 95-150 Euro.

Vorteil: Ultraleicht, widerstandsfähig gegen Salzwasser. **Nachteil:** Weniger Tragkraft als Stahlausführungen (max. 4 kg bei extremer Auslenkung). **Manfrotto Super Boom Arms (Spezialversion)** Manfrotto bietet modulare Boom-Systeme mit mehreren Gelenken für optimale Positionierungsflexibilität. Preis: 120-200 Euro für Mehrteil-Systeme. **Vorteil:** Maximale Justier-Freiheit (Pan, Tilt, Roll möglich), ideal für komplexe Rigs. **Nachteil:** Aufwändiger Aufbau

(bis 8 Minuten), höheres Fehlerrisiko. Einsatzbereiche und produktive Anwendungsszenarien

Studiofilmproduktion – Klassische Hollywood-Setups In großen Filmstudios sind C-Stand Arms für die tägliche Beleuchtungsarbeit unverzichtbar. Ein Gaffer-Team mit 30-40 Personen setzt täglich 100+ Extension Arms ein. Typisches Setup: C-Stand mit Grip Head, dann ein 48-Zoll-Arm mit Flag für Schatten-Positionierung. Bei "Blade Runner 2049" nutzte DoP Roger Deakins über 200 Arms pro Beleuchtungs-Konfiguration. Werbe- und Kommerzfilmproduktion Agenturen und Produktionsfirmen nutzen Extension Arms für präzise Produktbeleuchtung. Ein einzelner Scheinwerfer mit mehreren Arms und Flags ermöglicht komplexe Lichtzeichnungen ohne weitere Geräte. Das reduziert Equipment-Transport und Aufbauzeiten erheblich. Dokumentarfilm und Vérité-Arbeiten Bei Low-Budget-Doku-Produktionen ersetzen wenige C-Stands mit mehreren Arms ein ganzes Arsenal an spezialisierten Lichtstative. Ein Mobile Grip-Kit mit 3 Stands und 6 Arms ermöglicht professionelle Beleuchtung in praktisch jedem Szenario. Automobilfilm und Spezial-Effekte Bei Fahrzeugaufnahmen (Fahrtaufnahmen, Cockpit-Szenen) positionieren Gaffers Arms auf Magnetplatten oder durch Fahrzeug-Fenster, um praktische Beleuchtung zu simulieren. Die lange Reichweite ermöglicht subtile Licht-Platzierung ohne Stativkollisionen. Crew-Perspektiven und Fachkompetenz Grip (Stativ-Spezialist) "C-Stand Arms sind meine Spezialität. Ich kann mit zwei Armen und Flags komplexe Licht-Setups realisieren, die andere Crews mit drei separaten Stativen brauchen. Bei 'Blade Runner 2049' war ich der Grip-Spezialist für die komplexen Overhead-Rigs – über 60 Arms in verschiedenen Winkeln kombiniert. Das ist handwerkliche Meisterschaft." Gaffer (Oberbeleuchter) "Aus meiner Perspektive: Gute C-Stand-Arm-Arbeit ist unsichtbar. Wenn der Grip sein Handwerk beherrscht, sieht man die Arme nicht im Bild, aber die Lichtwirkung ist präzise. Ich arbeite mit meinen Top-Grips über Jahre zusammen – wir sprechen dieselbe Sprache bei Arm-Positionen. Das spart Diskussionen und Fehlversuche." Kameramann (DoP) "C-Stand Arms sind entscheidend für meine visuelle Kontrolle. Ein perfekt positioniertes Flag auf dem Arm blockiert genau die Lichtkanten, die ich nicht will, ohne ins Bild zu ragen. Bei Close-Ups kann ich damit Millimeter-genau Lichtzeichnungen schaffen. Schlechte Arm-Positionierung ist für mich sofort sichtbar in den Takes." Praktische Handwerkstechniken Sichere Montage und Balance Arm immer mit Klemmstelle nach unten montieren (nicht nach oben) – verhindert versehentliches Lösen durch Eigengewicht Grip Head vor Arm-Montage justieren – nicht danach, um Verrutschungen zu vermeiden Grip Head in Horizontal-Position justieren (Flag hängend, nicht hoch), dann horizontal schwenken – vermeidet Pendelbewegungen Nach Arm-Position erst die Klemmschraube anziehen – kleine Justierbewegungen ermöglichen Effektive Flagging- und Scrim-Techniken Hartes Seitenlicht blockieren: Flag in direkter Sichtlinie zwischen Lichtquelle und Motiv, ca. 30 cm Abstand Diffusor-Positionierung: Scrim (Seide) leicht vor Lichtquelle (nicht direkt davor), für weiches Licht Negative-Fill-Setup: Flag auf der Schattenseite des Motivs, um Spill-Light von Hintergrund zu blocken Eye-Light-Schutz: Sehr kurzer Arm (18 Zoll), Flag direkt neben Objektiv, schützt Auge vor direktem Licht Häufige Fehler und deren Vermeidung Fehler 1: Arm zu schnell schwenken ohne Arretierung – Pendelbewegungen führen zu Lichtschwankungen. Lösung: Klemmschrauben vollständig anziehen vor schwenk-Bewegungen Fehler 2: Zu schwere Flags/Scrims ohne Gegengewicht – führt zum Umfallen des Stands. Lösung: Sandsack-Regel: 1,5x Arm-Last Fehler 3: Teleskop-Arms nicht vollständig ausgezogen – Stabilität leidet. Lösung: Immer vollständig ausziehen, dann notwendige Länge durch Klemmung justieren Fehler 4: Spigot-Gewinde bei feuchtem Wetter nicht gereinigt – Rostbildung. Lösung: Nach Regendrehs immer mit Silikon-Spray pflegen Transport und Lagerhaltung Arme in separaten Schaumstoff-Dividers lagern – verhindert gegenseitige Beschädigung Auf Kratzer in der Verchromung achten – Anfangspunkte für

Rostbildung Klemmschrauben beim Transport nicht anziehen – verhindert Materialermüdung Lagerort sollte temperatuistabil und trocken sein (unter 70% Luftfeuchte) Kompatibilität und Adapter-Systeme C-Stand Arms sind universell kompatibel mit: Alle 5/8-Zoll-Spigot-Empfänger (Standard-C-Stands, Baby Stands, Combo Stands) Grip Heads und Multifunktions-Klemmen aller gängigen Hersteller Alle Standard-Flag-Halterungen und Diffusor-Mounts Quick-Release-Systeme mit 16mm-Spigot-Adapter Nicht kompatibel ohne Adapter: Junior Pins (28 mm) – benötigen Transformations-Adapter Europäische Rundstift-Systeme (16 mm ohne Abflachung) Proprietäre LED-Panel-Befestigungssysteme (benötigen universelle Adapter-Platten)

FilmFarm - filmfarm.de/c/c-stand-arm